

Was sind die Zugangsvoraussetzungen?

- Mittlerer Schulabschluss
- Hauptschulabschluss plus eine erfolgreich abgeschlossene – mindestens zweijährige Berufsausbildung oder – mindestens einjährige Assistenz- oder Helferausbildung
- Erfolgreich abgeschlossene zehnjährige allgemeine Schulbildung

Wie bewerbe ich mich?

Da wir als Klinik sowohl der Träger der praktischen als auch der theoretischen Ausbildung sind, reicht eine Bewerbung an unser Bildungszentrum. Bitte reichen Sie diese mit folgenden Unterlagen online oder postalisch ein.

- Lebenslauf
- Schul- und Berufsabschlusszeugnisse
- Arbeitgeberzeugnisse (wenn vorhanden)
- Praktikantenbescheinigungen (wenn vorhanden)

Online im Karriereportal unter www.bergmannsheil.de

Bildungszentrum Bergmannsheil
Frau Anida Büscher – Pflegeschule
Bessemmerstr. 80, 44793 Bochum

Mein Ausblick

Die neue generalistische Pflegeausbildung wird über die EU-Richtlinie über die Anerkennung von Berufsqualifikationen automatisch in anderen EU-Mitgliedstaaten anerkannt. Bei uns im Bergmannsheil freuen wir uns, Sie nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung direkt übernehmen zu können. Starten sie Ihre Karriere direkt mit uns!

Bei Fragen melden Sie sich gerne unter 0234-96499-10 oder per E-Mail: bildungszentrum@bergmannsheil.de

Das sind wir

Das BG Universitätsklinikum Bergmannsheil zählt zu den größten Akutkliniken der Maximalversorgung im Ruhrgebiet. 1890 als erste Unfallklinik der Welt zur Versorgung verunglückter Bergleute gegründet, vereint das Bergmannsheil heute 23 hochspezialisierte Kliniken und Fachabteilungen unter einem Dach. Rund 2.200 Mitarbeiter stellen die qualifizierte Versorgung von rund 84.000 Patienten pro Jahr sicher. Das Bergmannsheil gehört zur Unternehmensgruppe der BG Kliniken. Die BG Kliniken sind spezialisiert auf die Akutversorgung und Rehabilitation schwerverletzter und berufsrankter Menschen. In neun Akutkliniken, einer Klinik für Berufskrankheiten und zwei Ambulanzen versorgen über 14.000 Beschäftigte mehr als 560.000 Fälle pro Jahr. Träger der BG Kliniken sind die gewerblichen Berufsgenossenschaften und Unfallkassen.

Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum
Bergmannsheil gGmbH
Bürkle de la Camp-Platz 1
44789 Bochum

www.bergmannsheil.de



Wir bringen Sie weiter!

Generalistische Pflegeausbildung zur
Pflegefachfrau / zum Pflegefachmann

Warum eine Ausbildung in der Pflege?

Sie erhalten eine zukunftsfähige und qualitativ hochwertige Ausbildung, aber ist das schon alles?

Nein! Der Beruf der Pflegefachkräfte bietet viel mehr...

Abwechslungsreich

Kein Tag ist wie der andere. Es gibt immer wieder neue Situationen, in denen Sie als Pflegeperson pflegebedürftigen Menschen helfen und ihnen in den unterschiedlichen Lebenslagen zur Seite stehen. Ob Akutkrankenhaus, Pflegeheim oder ambulanter Pflegedienst – die neue Pflegeausbildung bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten für Pflegefachkräfte.

Verantwortungsvoll

Pflegefachkräfte übernehmen anspruchsvolle pflegerische Aufgaben, für die eine besondere Ausbildung nötig ist. Neben der Erhebung und Feststellung des individuellen Pflegebedarfs der zu pflegenden Menschen, die Organisation des Pflegeprozesses sowie die Qualitätssicherung der Pflege, arbeiten Sie in einem multiprofessionellen Team mit Ärztinnen und Ärzten, Therapeutinnen und Therapeuten. Einige der Aufgaben sind sogenannte „Vorbehaltsaufgaben“, die nur durch Sie, als ausgebildete Pflegefachkräfte durchgeführt werden dürfen.

Sicher und attraktiv

Die pflegerische Versorgung von Menschen gehört zu der Grundversorgung der Gesellschaft und ist daher von besonderer Bedeutung. Durch die zunehmende Anzahl pflegebedürftiger Menschen, braucht es gut ausgebildete Pflegefachkräfte, die heute und in Zukunft diese Versorgung sicherstellen. Eine hohe Ausbildungsvergütung bereits ab dem ersten Ausbildungsjahr macht diese Ausbildung zusätzlich attraktiv.



Mit Aufstiegs- und Karrierechancen

Neben der beruflichen Pflegeausbildung gibt es auch die Möglichkeit eines primär-qualifizierenden Pflegestudiums. Das Studium vermittelt neben den Inhalten der beruflichen Ausbildung u.a. Kompetenzen zur Steuerung hochkomplexer Pflegeprozesse, Wissen zur Erschließung der neuesten pflegewissenschaftlichen Erkenntnisse und die Fähigkeit zur Mitwirkung an der Qualitätsentwicklung. Bei Interesse an einem Studium, sprechen Sie uns gerne an. Auch durch Fort- und Weiterbildungen oder Studiengänge im Anschluss an die Ausbildung können Sie als Pflegefachkraft viele Karrierewege einschlagen. Sie können z.B. als Pflegepädagoginnen und Pflegepädagogen, Pflegedienstleitung, Pflegewissenschaftlerin und Pflegewissenschaftler, Einrichtungsleitung, Praxisanleitung, Case Managerin und Case Manager, Wundmanagerin und Wundmanager arbeiten.

Wie läuft die Ausbildung ab?

Durch das Berufsbild „Pflegefachfrau/Pflegefachmann“ werden die Berufe der Altenpflege, der Gesundheits- und Krankenpflege und der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege seit dem 1.1.2020 in einer generalistischen Ausbildung zusammengeführt. Die Auszubildenden werden dazu befähigt, Menschen aller Altersstufen zu pflegen.

Die Ausbildung dauert drei Jahre und sie erfolgt im Wechsel zwischen Unterricht in unserer Pflegeschule und der praktischen Ausbildung in der Klinik bzw. bei unseren Kooperationspartnern. Die Pflegeschule vermittelt im theoretischen und praktischen Unterricht (min. 2.100 Stunden) die unterschiedlichen Lerninhalte der Pflegeausbildung. Die praktische Ausbildung (min. 2.500 Stunden) erfolgt in der Klinik. Die Praxiseinsätze der Langzeitpflege und der ambulanten Pflege werden bei unseren Kooperationspartnern absolviert.

Einsätze der praktischen Ausbildung

- Orientierungseinsatz (erster Einsatz in der Klinik)
- Pflichteinsatz stationäre Akutpflege (in der Klinik)
- Pflichteinsatz stationäre Langzeitpflege
- Pflichteinsatz ambulante Pflege
- Pflichteinsatz pädiatrische Versorgung
- Pflichteinsatz psychiatrische Versorgung
- Weitere Einsätze (z. B. Hospiz, Beratungsstellen etc.)
- Vertiefungseinsatz (letzter Einsatz beim Träger der praktischen Ausbildung)

Alle Auszubildenden erhalten zu Beginn der Ausbildung einen individuellen Ausbildungsplan, der den konkreten Ablauf beschreibt. Nach zwei Dritteln der Ausbildung ist eine Zwischenprüfung zur Ermittlung des Ausbildungsstandes vorgesehen. Die Ausbildung schließt mit einer staatlichen Prüfung ab und wird bei der generalistischen Ausbildung mit dem Berufsabschluss „Pflegefachfrau/Pflegefachmann“ absolviert.